

STADT BAD SACHSA
Hauptamt
Az.: 10 24 08/09

Bad Sachsa, 29. Juni 2022
hü./-

PROTOKOLL

über die öffentliche Sitzung des Jugend-, Schul-, Kultur-, Sport- und Sozialausschusses am Donnerstag, dem 09. Juni 2022, ab 17:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Neuhof.

Anwesend sind

- a) vom Ausschuss: Ausschussvorsitzender Kellner,
stellvertretender Ausschussvorsitzender Paul,
die Ratsmitglieder Dundler, Heinrich, Storz,
Elternvertreter Büschel sowie die Bürgermitglieder
Werger und Wolf;
- b) von der Verwaltung: Bürgermeister Quade, Stadtamtsrätin Letzsch, und
Verwaltungsfachangestellte Hübner als Protokollführer;
- c) als Zuhörer/-in: Ratsfrau Gerlach.
- Es fehlt entschuldigt: Lehrervertreterin Rektorin Goldhorn.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende, Ratsherr Kellner, eröffnet um 17:00 Uhr die öffentliche Ausschusssitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung

Bürgermeister Quade bittet um Erweiterung der Sitzung um eine vertrauliche Sitzung. Im öffentlichen Teil der Sitzung soll die Tagesordnung um den neuen Tagesordnungspunkt 3 - Pflichtenbelehrung der nicht dem Rat angehörenden Ausschussmitglieder gemäß § 43 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) i. V. m. § 54 Abs. 3 und § 71 Abs. 7

NKomVG durch den Bürgermeister – erweitert werden. Alle anderen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.
Die Tagesordnung wird in der geänderten Form festgestellt.

3. **Pflichtenbelehrung der nicht dem Rat angehörenden Ausschussmitglieder gemäß § 43 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) i.V.m. § 54 Abs. 3 und § 71 Abs. 7 NKomVG durch den Bürgermeister**

Bürgermeister Quade belehrt Elternvertreter Büschel gemäß der §§ 40 (Amtsverschwiegenheit), 41 (Mitwirkungsverbot) sowie 42 (Vertretungsverbot) Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz. Er verweist auf die bereits versandten einschlägigen Rechtsvorschriften.

4. **Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung des Jugend-, Schul-, Kultur-, Sport- und Sozialausschusses vom 17. Februar 2022**

Das Protokoll über die öffentliche Sitzung des Jugend-, Schul-, Kultur-, Sport- und Sozialausschusses vom 17. Februar 2022 wird einstimmig bei 1 Stimmenenthaltung genehmigt.

5. **Bericht des Bürgermeisters**

Bürgermeister Quade teilt mit:

a) Digitalpakt Schule

Die Stadt hat vom Land Niedersachsen für die Beschaffung von Leihgeräten für Lehrkräfte Zuwendungen in Höhe von knapp 10.000 € erhalten. Der von der Stadt getätigte Aufwand ist vollständig durch die Zuwendung gedeckt.

b) Ferienpass 2022

In den anstehenden Sommerferien wird es wieder einen Ferienpass in der Stadt Bad Sachsa geben. Nach zweijähriger Pause des Ferienpasses wird es nun einen Neustart geben. Dank der Unterstützung der Vereine, Firmen und weiterer Unterstützer der Stadt Bad Sachsa wird ein buntes Ferienprogramm organisiert.

c) Kriegerdenkmal

Die Denkmalschutzrechtliche Genehmigung ist zwischenzeitlich eingegangen. Der Förderantrag soll nunmehr gestellt werden.

d) Bolzplatz auf dem Gelände der Oberschule

Auf dem Gelände der Oberschule Bad Sachsa soll in Abstimmung mit Herrn Koch ein Bolzplatz entstehen. Herr Koch muss die Budgetplanung beim Landkreis

Göttingen einbringen. Von der Stadt Bad Sachsa und dem Landkreis Göttingen sollen insgesamt ca. 50.000 € bereitgestellt werden.

e) Aufbau von 2 Container für zusätzliche Klassenräume der Grundschule

Nach monatelangen Verhandlungen konnte mit dem Grundstücksnachbar der Grundschule, Herrn Rolf Paasburg aus Berlin, insofern Einigkeit erzielt werden, dass er für die die notwendig werdende Aufstellung von 2 Klassenraumcontainern sein Grundstück an der Kurzen Straße an die Stadt Bad Sachsa verpachtet. Der monatliche Pachtpreis beträgt 250,00 €. Die entsprechenden Container wurden inzwischen von der Firma Kleusberg ab August 2022 angemietet. Der genaue Aufstellungszeitraum wird nach Ausführung der erforderlichen baulichen Vorarbeiten (Geländeterrassierung, Streifenfundamente und Anschlussleitungen) abgesprochen.

Elternvertreter Büschel fragt, welche Konzepte es grundsätzlich zur Raumerweiterung gibt und ob die Nutzung der Mensa eine Möglichkeit ist.

Eine räumliche Erweiterung im Gebäude ist nicht möglich. Die Nutzung von Raum über der Turnhalle ist auf Grund der Statik nicht möglich, so Bürgermeister Quade. Die weiteren Planungen werden unter TOP 7 besprochen. Für die Container wird eine Baugenehmigung benötigt, sodass ein längerfristiger Aufbau möglich ist. Sobald die Sicherheitstreppe angebracht ist, wird die Freigabe für die Nutzung der Aula als Klassenraum erteilt. Die Genehmigung zum Anbau liegt für die Sicherheitstreppe bereits vor und die Firma ist beauftragt, sodass diese in diesem Jahr noch fertiggestellt werden sollte.

Ratsherr Paul ergänzt, dass auch Räume in der Oberschule in Betracht gezogen wurden. Allerdings ist eine anderweitige Nutzung der Räumlichkeiten auf Grund der Inklusion nicht möglich.

Ratsfrau Dundler erkundigt sich nach dem Umfang der Vorarbeiten für die Containeraufstellung.

Bürgermeister Quade erläutert, dass die Vorbereitung mit relativ wenig Aufwand verbunden ist. Es wird eine Kiesschicht aufgetragen, damit die Container geradestehen. Die Wege und Stufen werden aus Beton gefertigt.

Auf Nachfrage durch den Ausschussvorsitzenden Kellner, ob die Container nach den Sommerferien betriebsbereit sind, erklärt Bürgermeister Quade, dass die Container aufgestellt werden, sobald sie geliefert werden.

Stadtamtsrätin Letzsch ergänzt, dass das Inventar auch bestellt ist.

f) Reparaturarbeiten im Jugendzentrum

Nach vermehrten Hinweisen aus dem Umfeld des Jugendzentrums hat sich Bürgermeister Quade im Oktober 2021 selbst ein Bild von insgesamt 23 festgestellten baulichen Mängeln im Jugendzentrum gemacht und das Bauamt um deren Abstellung gebeten.

Göttingen einbringen. Von der Stadt Bad Sachsa und dem Landkreis Göttingen sollen insgesamt ca. 50.000 € bereitgestellt werden.

e) Aufbau von 2 Container für zusätzliche Klassenräume der Grundschule

Nach monatelangen Verhandlungen konnte mit dem Grundstücksnachbar der Grundschule, Herrn Rolf Paasburg aus Berlin, insofern Einigkeit erzielt werden, dass er für die die notwendig werdende Aufstellung von 2 Klassenraumcontainern sein Grundstück an der Kurzen Straße an die Stadt Bad Sachsa verpachtet. Der monatliche Pachtpreis beträgt 250,00 €. Die entsprechenden Container wurden inzwischen von der Firma Kleusberg ab August 2022 angemietet. Der genaue Aufstellungszeitraum wird nach Ausführung der erforderlichen baulichen Vorarbeiten (Geländeterrassierung, Streifenfundamente und Anschlussleitungen) abgesprochen.

Elternvertreter Büschel fragt, welche Konzepte es grundsätzlich zur Raumerweiterung gibt und ob die Nutzung der Mensa eine Möglichkeit ist.

Eine räumliche Erweiterung im Gebäude ist nicht möglich. Die Nutzung von Raum über der Turnhalle ist auf Grund der Statik nicht möglich, so Bürgermeister Quade. Die weiteren Planungen werden unter TOP 7 besprochen. Für die Container wird eine Baugenehmigung benötigt, sodass ein längerfristiger Aufbau möglich ist. Sobald die Sicherheitstreppe angebracht ist, wird die Freigabe für die Nutzung der Aula als Klassenraum erteilt. Die Genehmigung zum Anbau liegt für die Sicherheitstreppe bereits vor und die Firma ist beauftragt, sodass diese in diesem Jahr noch fertiggestellt werden sollte.

Ratsherr Paul ergänzt, dass auch Räume in der Oberschule in Betracht gezogen wurden. Allerdings ist eine anderweitige Nutzung der Räumlichkeiten auf Grund der Inklusion nicht möglich.

Ratsfrau Dundler erkundigt sich nach dem Umfang der Vorarbeiten für die Containeraufstellung.

Bürgermeister Quade erläutert, dass die Vorbereitung mit relativ wenig Aufwand verbunden ist. Es wird eine Kiesschicht aufgetragen, damit die Container geradestehen. Die Wege und Stufen werden aus Beton gefertigt.

Auf Nachfrage durch den Ausschussvorsitzenden Kellner, ob die Container nach den Sommerferien betriebsbereit sind, erklärt Bürgermeister Quade, dass die Container aufgestellt werden, sobald sie geliefert werden.

Stadtamtsrätin Letzsch ergänzt, dass das Inventar auch bestellt ist.

f) Reparaturarbeiten im Jugendzentrum

Nach vermehrten Hinweisen aus dem Umfeld des Jugendzentrums hat sich Bürgermeister Quade im Oktober 2021 selbst ein Bild von insgesamt 23 festgestellten baulichen Mängeln im Jugendzentrum gemacht und das Bauamt um deren Abstellung gebeten.

Eine Kindertagesstätte in einem weiteren Ortsteil ist schön, allerdings in dem neuen Baugebiet insgesamt stimmiger, so Ratsfrau Heinrich.

Ratsherr Storz gibt zu bedenken, dass die Fahrzeuge durch die Straßen rasen und der Bereich dadurch nicht sicher wird.

Bürgermitglied Wolf ist der Meinung, dass sich die Verkehrssituation nicht verbessern wird. Eine weitere Kita in einem Ortsteil würde diese auch attraktiver machen und könnte weiteren Wegzug vermeiden. Ist eine Erweiterung der Bambi-Kita auf dem hinteren Grundstück möglich?

Ausschussvorsitzender Kellner ergänzt, dass die Erweiterung des Bambi-Kita ein wichtiger Aspekt ist. Viele Berufstätige fahren über Steina, sodass sie ohne weiteren ihre Kinder in Steina in die Kita bringen könnten. Die Bodenrichtwerte sind zudem interessant - das Grundstück in der Steinstraße Bad Sachsa könnte noch veräußert werden. Als Ortsbürgermeister liegt es in seinem Interesse, die Ortsteile einzubringen.

Elternvertreter Büschel fragt, ob es perspektivisch sinnvoll ist 2 Kitas zu bauen.

Die Erweiterung der Bambi-Kita erweist sich laut Bürgermitglied Werger als schwierig, da sich der Träger dazu bereiterklären müsste. In Steina gab es bereits während der Umleitung durch den Ort Beschwerden von Bürger*innen. Er kann das Problem eine Kita neben eine bereits existierenden zu bauen nicht nachvollziehen.

Es ist richtig, dass eine Kita einen Ortsteil aufwertet, so Bürgermeister Quade. Die Standorte nebeneinander sind in Ordnung, da die Deckung der Bedarfe im Vordergrund steht. Die Stadt ist Eigentümerin des Grundstückes in der Steinstraße, Bad Sachsa. Im Ortsteil Steina müsste das Grundstück erst erworben werden. Die Eigentümer haben ihre Verkaufsbereitschaft auf Nachfrage erklärt. Allerdings würden dann die Kaufkosten entstehen. An das Gebäude der Bambi-Kita ist ein Anbau nicht möglich. Der Aspekt Waldkindergarten sollte für Steina in Betracht gezogen werden. In der Wartegasse kommt der Schall entweder die Berge hoch oder herunter, wodurch durchaus ein Problem durch die Lautstärke entstehen könnte. Für Interessierte an den Baugrundstücken kann der Neubau der Kita ein Entscheidungskriterium gewesen sein. Kitas an zwei Standorten zu bauen ist finanziell unmöglich. Die Träger müssen die Kita selbst bauen und betreiben und sich das Geld über die Fehlbedarfsplanung zurückholen. Über den Beschlussvorschlag soll nunmehr abgestimmt werden und im Verwaltungsausschuss und Rat ebenfalls zur Abstimmung gegeben werden.

Ausschussvorsitzender Kellner ist der Auffassung, dass die Anwohner*innen den Baustellenlärm durch den in der Straße gelegenen Bauernhof gewohnt sind. Umliegend des Grundstückes befinden sich ansonsten nur Ferienhäuser und leerstehende Häuser.

Bürgermitglied Wolf erachtet es als schwierig eine Entscheidung ohne Bedarfsplanung zu treffen.

Bürgermeister Quade erklärt daraufhin, dass die Zahlen nicht belegbar sind, da die Eltern sich in allen Kitas um einen Platz bewerben und dann mehrere Zusagen bzw. mehrere Absagen erhalten. Es liegt also nicht immer eine Übereinstimmung vor. Allerdings sind aktuell bereits zu wenig Plätze vorhanden, sodass es eine untergeordnete Rolle spielt, weitere Kinder dazu zu planen. Das Risiko, dass man zu viele Plätze hat, ist sehr gering. Der Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz richtet sich gegen den Landkreis Göttingen und nicht gegen die Stadt Bad Sachsa. Künftig soll die Anmeldung für einen Kitaplatz online mit Favoritenauflistung erfolgen.

Stadtamtsrätin Letzsch ergänzt, dass die Vergabe der Plätze dann auch nach bestimmten Kriterien erfolgen wird, wie z.B. Berufstätigkeit, Anzahl der Kinder usw.

Ratsherr Paul fügt hinzu, dass die Kitaleitungen aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht mehr miteinander über Anmeldungen kommunizieren dürfen.

Eine Datenbank ist nach Auffassung von Ratsherren Storz schnell erstellt. Er kann nicht nachvollziehen, weshalb dies so lange dauert.

Bürgermeister Quade erklärt, dass dazu eine DSGVO-konforme Anbindung zur Homepage hergestellt werden muss.

Stadtamtsrätin Letzsch ergänzt, dass die Erstellung eines solchen Formulars erst in den Kuratorien vorgelegt werden muss.

Ausschussvorsitzender Kellner stellt den Antrag, über den Standort Steina abzustimmen.

Die Abstimmung erfolgt mehrstimmig mit 2 Ja-Stimmen gegen 1 Nein-Stimme bei 2 Stimmenenthaltungen für den Standort Steinstraße, Bad Sachsa.

Die Abstimmung erfolgt mit 1 Ja-Stimme gegen 2 Nein-Stimmen bei 2 Stimmenenthaltungen gegen den Standort Wartegasse, Steina.

Der Jugend-, Schul-, Kultur-, Sport- und Sozialausschuss empfiehlt dem Rat über den Verwaltungsausschuss: Der Bürgermeister wird beauftragt, den Neubau der Kindertagesstätte an dem Standort Steinstraße, Bad Sachsa, umzusetzen.

**8. Waldkindergarten;
hier: Interessenbekundungsverfahren**

- DS-Nr. 11 /22 -

Nachdem Bürgermeister Quade unter Bezugnahme auf die - DS-Nr. 11 /22 – in die Thematik eingeleitet hat, erklärt er auf Nachfrage von Ratsfrau Dundler, welche Waldflächen explizit vorgeschlagen werden, dass eine Fläche Richtung Borntal, und eine weitere Fläche durch das Forstamt vorgeschlagen wurden. Die Flächen befinden sich alle nicht im Stadtgebiet.

Ausschussvorsitzender Kellner bringt das Freizeitgelände am Sportplatz in Steina in die Beratung ein.

Ratsfrau Dundler befürwortet es, die Ortsteile einzubeziehen.

Der Jugend-, Schul-, Kultur-, Sport- und Sozialausschuss empfiehlt dem Rat über den Verwaltungsausschuss einstimmig: Der Bürgermeister wird beauftragt, die Option einer Waldkindergartengruppe in das Interessenbekundungsverfahren aufzunehmen.

III. „Kultur-, Sport- und Sozialausschuss“

9. **Vertreter des Kreissportbundes zur Repräsentation der Sportvereine im Jugend-, Schul-, Kultur-, Sport- und Sozialausschuss**

Bürgermeister Quade berichtet, dass der Kreissportbund darum gebeten hat, ein beratendes Ausschussmitglied als Bindeglied zwischen den Sportvereinen und der Stadt Bad Sachsa entsenden zu dürfen - ähnlich den Elternvertretern. In Nachbarkommunen ist dies bereits umgesetzt. Gemäß § 71 Absatz 7 NKomVG kann der Rat beschließen, dass andere Personen Mitglieder in Ausschüssen werden. Diese sogenannten anderen Personen haben kein Stimmrecht. Die anderen Personen werden ebenso wie Ausschussmitglieder von den Fraktionen und Gruppen benannt.

Daher wird in der anstehenden Sitzung des Rates dieser Punkt auf der Tagesordnung stehen.

Der Jugend-, Schul-, Kultur-, Sport- und Sozialausschuss nimmt Kenntnis

10. **Anträge und Anfragen**

Es liegen keine Anträge oder Anfragen vor.

11. **Einwohnerinnen-/Einwohnerfragestunde (Dauer: 20 Minuten)**

Von der Einwohnerinnen-/Einwohnerfragestunde wird kein Gebrauch gemacht.

Ende der öffentlichen Sitzung: 18:10 Uhr

Danach tritt der Jugend-, Schul-, Kultur-, Sport- und Sozialausschuss ab 18:15 Uhr zu einer vertraulichen Sitzung zusammen.

Tagesordnung:

1. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Quade teilt mit, dass Stadtamtsinspektor Schmidt vorgestern nach Rückkehr aus 4-wöchiger Krankheit mitgeteilt hat, dass er zum 01.07.2022 die Stadt Bad Sachsa verlassen möchte. Er habe zwei mündliche Zusagen. Als Grund führte er an, dass er die Anforderungen an die Stelle nicht erfüllen könne und es für seine Gesundheit nicht förderlich sei. Sobald Stadtamtsinspektor Schmidt eine schriftliche Zusage erhält, wird er seine Versetzung beantragen. Über die Versetzung muss der Rat entscheiden, daher wird es in den anstehenden Verwaltungsausschuss- und Ratssitzungen thematisiert werden. Sobald die Versetzung beantragt und die Beschlussfassung erfolgt ist, wird die Stelle wieder neu ausgeschrieben und hoffentlich bald wiederbesetzt.

Ende der vertraulichen Sitzung: 18:23 Uhr



Kellner
Ausschussvorsitzender



Quade
Bürgermeister



Hübner
Protokollführerin

Das Protokoll wurde in der Ausschusssitzung am

genehmigt.